

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Drynaria coronans (Syn. Aglaomorpha coronans), Handelsform 'Jim'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: Topf 17 cm · ca. 35–45 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe September 2026 · www.exotenherz.de

Drynaria coronans (Syn. Aglaomorpha coronans), Handelsform 'Jim'

Schlangenhautfarn Jim: kräftige Wedel statt feiner Federblätter

Der Schlangenhautfarn fällt durch seine kräftigen gelappten Wedel und auffälligen Rhizome auf. Er bringt eine andere Farnstruktur in die Wohnung als die bekannten fein gefiederten Arten. Gleichmäßige Feuchtigkeit, warme Bedingungen und gefiltertes Licht helfen ihm, neue Wedel gesund zu entfalten.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: Topf 17 cm · ca. 35–45 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Botanische Einordnung	Drynaria coronans (Syn. Aglaomorpha coronans), Handelsform 'Jim'
Familie	Polypodiaceae
Herkunft	Die Art ist von Zentralnepal bis zu den Nansei-Inseln und zur Malaiischen Halbinsel heimisch; Jim ist eine Handelsform
Liefergröße	Topf 17 cm · ca. 35–45 cm Gesamthöhe
Wuchs & Besonderheit	Rhizombildender Farn mit kräftigen gelappten grünen Wedeln und beschuppten oberflächennahen Rhizomen; kann mit der Zeit deutlich breiter werden

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Gefiltertes Tageslicht bis mäßig hell.	Heiße Sonne schädigt die Wedelflächen.
Wasser	Leicht feucht halten, Oberfläche etwas antrocknen lassen.	Der Farn verträgt keine dauerhafte Ballentrockenheit.
Abfluss	Wasserreste nach dem Gießen entfernen.	Feuchte Wurzeln benötigen weiterhin Sauerstoff.
Raumklima	Warm, zugluftgeschützt und möglichst luftfeucht.	Trockene Heizungsluft fördert braune Spitzen.
Substrat	Humos, locker und strukturstabil wählen.	Die Wurzeln dürfen nicht in verdichteter Erde stehen.
Rhizome	Oberflächennah lassen und nicht tief eingraben.	Die natürliche Wuchsform bleibt erhalten.
Dünger	Im Wachstum zurückhaltend nach Etikett.	Zu viele Salze belasten die Wurzeln.
Kontrolle	Wedelunterseiten und Rhizome regelmäßig ansehen.	Sporenlager und Schädlingsbefall unterscheiden.

Wissen, das mitwächst

Ein Farn mit kräftiger Blattzeichnung

Die grünen Wedel sind deutlich gelappt und besitzen eine kräftigere Struktur als die feinen Fiederblättchen eines Schwertfarns. Beschuppte Rhizome können an der Oberfläche sichtbar werden. Der Shop führt die Pflanze als *Aglaomorpha coronans* Jim; Kew behandelt die Art derzeit unter *Drynaria coronans*. Beide Namen helfen bei der Zuordnung. Der Beiname Hasenpfotenfarn ist mehrdeutig und bezeichnet auch andere Farne. Dieses Porträt bezieht sich deshalb gezielt auf die hier gezeigte Art aus der Familie der Tüpfelfarngewächse.

Ein junger Farn braucht später mehr Breite

Angeboten wird ein 17-cm-Topf mit etwa 35 bis 45 cm Gesamthöhe. Die junge Pflanze wirkt dadurch kompakt, kann mit guten Bedingungen aber größere Wedel und einen breiteren Bestand entwickeln. Gib ihr seitlich Platz, damit neue Wedel sich ungehindert entfalten können. Eine helle Kommode oder ein ausreichend beleuchtetes Bad kann passen. Ein Bad ohne Fenster wird durch seine Luftfeuchte allein nicht zum geeigneten Standort. Beim Umstellen den Topf tragen und die Rhizome nicht als Griff benutzen.

Gefiltertes Tageslicht und gleichmäßige Wärme

Helles indirektes Licht oder ein mäßig heller geschützter Platz passen gut. Heiße direkte Sonne kann die Wedel schädigen. Wärme und eine höhere Luftfeuchte unterstützen die Entwicklung; kalte Zugluft und ein Platz über trockener Heizungswärme sind ungünstig. Im Wohnraum sind gleichmäßige Temperaturen um 18 bis 24 °C gut praktikabel. Frost muss ausgeschlossen bleiben. Besprühen hebt die Raumluftfeuchte nur kurz an und ersetzt keinen passenden Standort. In einem feuchteren Raum weiterhin lüften, ohne den Farn dabei kaltem Luftzug auszusetzen.

Leicht feucht halten und trotzdem Luft an die Wurzeln lassen

Sobald die Oberfläche etwas angetrocknet ist, den Ballen kontrolliert wässern. Er soll nicht vollständig hart und trocken werden, aber auch nicht in einem Wasserbad stehen. Nach dem Gießen den Übertopf prüfen und überschüssiges Wasser entfernen. Kalkarmes zimmerwarmes Wasser ist eine gute Wahl. Bei geringerem Winterwachstum vorsichtiger gießen und den tatsächlichen Trocknungsverlauf beobachten. Viele braune Spitzen können auf trockene Luft, Trockenstress oder Salzbelastung hinweisen; sie sind kein eindeutiger Beweis für nur eine Ursache.

Rhizome oberflächennah weiterwachsen lassen

Beim Umtopfen eine lockere humose und strukturstabile Mischung wählen. Der Topf braucht einen freien Wasserabzug. Die oberflächennahen Rhizome nicht tief unter nasse Erde drücken: Sie sollen ihre natürliche Wuchsrichtung behalten. Ein mäßig größeres Gefäß reicht meist aus. In der Wachstumszeit nach Düngeretikett zurückhaltend versorgen. Für die Teilung kommen nur kräftige gesunde Rhizomstücke mit Wurzeln und Wedeln infrage. Eine kleine geschwächte Pflanze erst stabilisieren, statt sie sofort in viele Stücke zu zerlegen.

Sporen, alte Wedel und echte Schäden unterscheiden

Farne bilden keine Blüten. Regelmäßig angeordnete Sporenlager auf Wedelunterseiten können ein natürlicher Teil ihrer Entwicklung sein. Sie lassen sich von unregelmäßigen Schädlingsansammlungen und klebrigen Belägen unterscheiden. Vollständig trockene alte Wedel sauber entfernen, neue eingerollte Wedel dagegen nicht gewaltsam öffnen. Weiche dunkle Rhizomstellen zusammen mit nassem Substrat verlangen eine rasche Kontrolle des Wurzelraums. In trockener Raumluft auch auf Spinnmilben achten. Ein gesunder neuer Wedel ist für uns der bessere Erfolgshinweis als ein kurzfristig glänzend besprühtes altes Blatt.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopbild: Schlangenhautfarn. Topf 17 cm · ca. 35–45 cm Gesamthöhe. Natürliche Abweichungen sind möglich.



Original-Shopbild: Schlangenhautfarn. Topf 17 cm · ca. 35–45 cm Gesamthöhe. Natürliche Abweichungen sind möglich.

Gut zu wissen

Ist Jim ein Davallia-Hasenpfotenfarn?

Nein. Der mehrdeutige deutsche Beiname ersetzt keine botanische Zuordnung. Dieses Angebot gehört zu *Drynaria* beziehungsweise *Aglaomorpha coronans*.

Kann er in einem fensterlosen Bad stehen?

Dauerhaft nicht ohne eine geeignete Pflanzenbeleuchtung. Hohe Luftfeuchte ersetzt das notwendige Licht nicht.

Soll ich sichtbare Rhizome mit Erde bedecken?

Nicht tief eingraben. Oberflächennahe Rhizome gehören zur Wuchsform dieses Farns.

Sind Punkte unter den Wedeln immer Schädlinge?

Nein. Regelmäßige Sporenlager können natürlich sein. Unregelmäßige Beläge, Gespinste oder bewegliche Tiere müssen gesondert geprüft werden.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop